







Viele Hunderte  
reizende Neuhelten  
in Kleiderstoffen  
per Meter von 38 Pfennig an.

# Weihnachts- Verkauf

5% Rabatt. bei 5% Rabatt.

# Anton Kurka

GLATZ,

2 Schwedeldorfstrasse,  
Souterrain, Parterre u. I. Etage.

Im Kleiderstoff-Lager  
sind eine grosse Anzahl Roben voriger  
Saisons und knappen Masses zurück-  
gestellt und werden zu spottbilligen  
Preisen verkauft.  
Reizende Neuhelten in  
schwarzen Kleiderstoffen  
extra billig.

Nur Weihnachten zu haben!  
Reinlein, Taschentücher  
a Dutzend 3,60, 3,90 und 4,20 Mk.  
sauber gesäumt,  
so lange der Vorrat reicht.

Neuheiten  
In Schürzen, Blusen, Unterrocken,  
Schulterkragen, Schürzen,  
seidene Shawls, Ballkragens und  
viele hübsche Artikel, die sich für  
praktische Geschenke eignen.

Damenhemden  
aus gutem kräftigem Wäsche-  
tuch, a 90, 110, 120 u. s. w.  
Damen-Nächtjacket.  
Damen-Beinkleider.  
Herren-Hemden,  
Herren-Beinkleider.  
Tricot-Normal-Wäsche.

Die in den  
Schaufenstern  
ausgestellten Waren  
bieten eine kleine  
Übersicht meines  
vorteilhaftesten Angebots.  
Reste aller Waren  
billigen Preisen.

Schwedeldorfstrasse 2,  
Souterrain, Parterre u. I. Etage.

Um mit meinem Lager von  
Damen - Konfektion  
noch vor dem Feste zu räumen,  
werden die  
moderndsten u. geschmackvollsten  
Piecen  
zu unglaublich billigen  
Preisen ausverkauft.

### Grösste Auswahl

in  
Teppichen, Fellen, Läuferstoffen,  
Steppdecken, Möbelstoffen,  
Relsedecken, Plaids,  
wollenen Tüchern, Cachemez,  
wollenen Normantunterkleidern usw.

### Gelegenheitskäufe

in sämtlichen  
Aussteuer - Artikeln.  
Tischwäsche, Bettwäsche, Hand-  
tücher, Leinen, Linon zu Leib-  
wäsche, Gardinen, sehr billig.

Zur Ausfertigung,  
Abänderung und Aufbewahrung  
privatwirtschaftlicher Textilien,  
zur Ausfertigung von Anträgen  
wegen Gründungen, Abschriften  
oder Ausfertigungen von  
Textilien u. s. w.  
empfohlen wird.

August Amsel, Neurode.

Photograph.  
Atelier  
Joseph Meler

Glatz,  
Kirch-Platz,  
empfohlen für den Besuch  
an  
photographischen  
Aufnahmen und  
Betrügerungen.  
Wahrscheinlichste  
Zeugnisse ertheilen.

Handlung  
photograph.  
Atelier.  
Übernahme photograph.  
Abituren, alle  
Gatoden, Webstühle mit  
lungen, Webstühle mit  
Gittern, und Tische mit  
Gittern, sowie alle  
mechanischen Apparaten,  
Klostersiken und  
Weißbrenner.

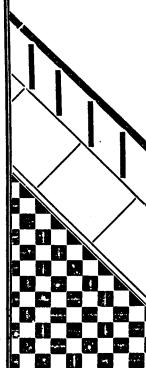
Atelier auch Samstags  
von 11 Uhr geöffnet.

Fabrikreste  
verkauft  
F. Urban, Habschweid.

10%  
Rabatt  
und extra billige  
Preise

gewähre ich bis Weihnachten.

Carl Kurka,  
Glatz,  
Ring, im Hotel Neu-Breslau.  
Größtes, reellstes und aller-  
billigstes Herren- und  
Knaben-Garderoben-Geschäft.



Zur Besichtigung  
meiner  
Weihnachts-  
Ausstellung  
schnör prahlwarter  
Geschenke  
lade ich  
freudlichst ein.

# Winter- Joppen und Überzieher

sind am allerbilligsten und in grösster  
Auswahl zu haben bei

Carl Kurka  
Glatz,  
Ring, im Hotel Neu-Breslau.



Groher  
Weihnachts - Verkauf!

Wilhelm Neugebauer

Kirchstrasse 3 Glatz Kirchstrasse 3.

Für den Weihnachtsbedarf empfiehlt mein auf das reich-  
haltigste vorbereitetes Lager zu bedeutenden günstigsten Preisen.

Moderne Kleiderstoffe,  
Jahnbüro und Formbüro,  
Jackenflanelle  
und Velours.  
Burzline und Goldezeige,  
Teppiche, Karastoffe,  
Gardinen,  
Porläder, wellenförmig bedeckte,  
Bettbedecken, Steppdecken,  
Schlafdecken, Matratzen,  
Kinderbetten, Kindermatten,  
Strickwesten,  
Damen-Jaquettes und Krägen.

Bekannteste Qualitäten in  
Zubehör, Inlettet, und  
handschönen Altmährischen  
Gebüdern, Wallis und Union  
in Bezug auf  
Weisse u. schwarze, einfache  
Stoffe schwärzt und bunt  
Schärzen.

Gutes und größtes Lager  
Böhmisches Bettfedern  
und Bettdecken angefüllt,  
und bestickte und gesetzte  
Qualitäten.

Gute Matratzen und Bettlinge,  
Gute Matratzen und Bettlinge.

Oberläden, Steinlohlen  
in 1/4, 1/2 und 1/3 Waggon  
zu Werbepreisen.

Abhol- und Warenauslieferung  
bei vorzeitiger Bestellung ebenfalls.

Hoffmann & Melzer,  
Glatz.  
Telephon Nr. 12.









## Günstiges Weinangebot!

Da ich geschäftigt bin, mein seit 28 Jahren innenbaudes Geschäft von der Frontensteinstr. nach der Schreiberbörse zu verlegen, verleihe ich, um den unvermeidlichen größeren Verlust beim Räumen zu entschädigen, von meinem

## grossen Weinlager

(außer den Clavane und Champagnersorten) zu herabgesetzten, gut annehmbaren Preisen.

Es kommen nur kostbarste Weine zum Verkauf und bleibt das Lager große

Kastwahl in:

**Mosel, Rhein, Rot-, Ungar-, Säf und herb-**  
und heißen Weinen, sowie Cognac u. Rum

in niedrigen bis hohen Preisklassen.

Vorherige Probenabgabe bereitwilligst. Bei Versand nach auswärts freie Verpackung.

Durchsichtung soll

**Ernst Müller, Glatz.**

Das Modewaren- und Konfektionshaus

# Carl Rittner

Unterring Nr. 9. **GLATZ** Unterring Nr. 9.

bietet in seinem dreijährigen **Grossen**

## Weihnachts-Verkauf

eine bedeutende Menge  
wohlfeiler Geschenkartikel für den Weihnachtstisch.

<b>Weihnachts-Röben</b> in Schweine-, Habschw. und weiter Worte zum 10 Pf. je Meter Racines verschied.	<b>Grosse Kosten</b> <b>leinen Handtücher</b> unter Preis, das Duz. 6,00 M., jüher 7,50 M. 1 Stiel, enthalten 6 Röben, et. ff. 1,80, 1,80 1,70 2,50 3,00, 3,50 4,00 4,10 5,00 bis zu drei Röben je Meter.	<b>Eine grosse Menge</b> <b>Rest-Stücke</b> von Sammelstück, 20 Meter ... at 6,00 M. " " 3,00 " " 2,00 " " 1,50 Tischdecken für Kinder das Duz. 60, 90 M. 1,00, 1,20 M. Linen, Batist, und Leinen- Taschentücher für Grusadtische das Duz. 1,40, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 4,00 M. n. w. Hausschürzen, Tändelschürzen, in großer, schöner Auswahl.
---	--	---

Beste und billigste Gelegenheit für Bräute zum Einkauf von

## Braut-Ausstattungen.

Auf mein grosses Lager von  
Soldenstoffen, Gardinen, Tapeten, Portieren, Bettvorlagen, Möbel-  
bezugsstoffen, Tischdecken, Reise-, Schlaf- und Steppedecken, Regen-  
schrirnen, Cachenez, Linons, Barchins, Kinder-Kattuno, weisse  
durchbrochene Stoffe, Japanstoffen, weisse und blonde Tisch- und Bettzeug,  
Innlets etc. etc. mache besonders aufmerksam.

Die bekannte Reputatit meiner Firma gibt die beste Garantie für einen

guten und billigen Einkauf.

**Carl Rittner.**

10 Pfund Wollbad

der bekanntesten Öderberg-Gänsefedern  
Unter Ich unterschreibe, wie sie nun der Markt kommt, mit ähnlichen  
Kümmern überall hin ist das, also ohne weitere Urtoden, gegen  
Handelspreis von 18 Mf. 20 M. a. Name. Zeitst. 11. Oberhans.

Keine teure Verpackung mehr!

Von nach Gewicht kauf man heute die herrlichsten

**Wohlgerüchte**  
i. B. mit franz. und deutsc. Voischen,  
Maiglöckchen, Flieden, Heliotrope,  
Rose, Esbourquet, Jockey-Club u. s. w.  
Alles ausgewogen!

**A. Latte, Droger und Parfümerie,**

**GLATZ.**

<> Parfumes nach Gewicht! <>

Wund und Heilung der Rev.-und-Weiden (Gelenk, b. H. u. K. Ring). — Für die Reaktion verantwortlich: Dr. Ernst Kieschitz, für den Universitäts: Prof. Seidensatz, beide in Glatz.

## Punsch- Ecken!

Deutscher Kaiser-Punsch,  
Ananas-Punsch,  
Viktoria-Punsch,  
Rum-Punsch,  
Burgunder-Punsch,  
sowie alte, hochsteine  
Araç's, Rum's  
u. Cognac's,  
seiner als Sorten feinster

Tafel-Liqueure  
empfiehlt vorzüglich  
Qualität

**Louis Schott**  
Glatz,  
Fabrik feinster Tafel-Liqueure  
und Fruchtsäfte.

Weihnachts-Berlaus!  
oder Arten  
Musikwerke.

**Große Auswahl**  
zu Fabrikpreisen in  
Violinen, Violinbogen,  
Violoncellen, Zithern  
in laubiger Ausführung.

**Musikwerke,**  
Christbaumänder, Leitern  
und Stuhldosen,  
Clarinetten und Flöten.  
Spezialität:

**Blasin-Instrumente**  
Große Auswahl  
in neuen und gebrauchten

**Pianinos**  
Kabinett- und Konzert-  
Pianino, Klaviere hoher  
Rabatt.

**Werke für Reparatur**  
Kabinett-Instrumente, 25.

**W. Kolowratnik,**  
Instrumentenbauer,  
Glatz, Frankenthalerstr. 25.

**H. Mittmann,**  
Handtuchwaren,  
Handtuchfabrikant,  
Habeschwerdt,  
Glatzer Strasse

empfohlen, kann bewundern,  
Weihnachtsfeier

**Div.**

i. Christbaum-Konfetti,  
ii. Makron-Desserts,

**Div. i. Honigfischen,**  
Chocolate-Confituren,  
Bonbonieren,  
Trappaten,

**Div. ii.**

**Cigarrenspitzen**  
und Tabakspfeifen

**Lederwaren**  
und Spazierstöcke

**Paul Glatzel,**  
Größtes Cigarren-Special-Haus,  
Glatz, Ring 12.

Zur Winter-Saison  
empfiehlt mein reichhaltiges  
Hut-, Mützen- und Pelzwaren-Lager

ein gültigen Bezahlung.

Großes Lager moderner Kraxen, Colliers, Muffen,  
Barets etc. etc. von allen bis zu einer Rückzahlung, die  
reelle Bedeutung zu billigen Preisen.

**J. Willisch,**  
Fischermeister,  
Glatz

**Musikinstrumente**  
Lindenthaler, Tiefenbach, Billstein,

**ERNST BEHN, VOLSTEIN**  
Markenreihen No. 47  
Kataloge gratis, Preisliste  
Drehorgeln, Harmoniums und Musikwerke etc. bitte  
Anfragen und Verhandlung zu verlangen.

**Franz Müller, Kürschnermaster,**  
Mittelwalds,

Rinnstiegung, Umwandlung und Reparaturen aller

Wollgegenstände werden prompt und billig ausgeführt.



### **Wichtiges**

**Bulahkatz:** 3 Jahre Buchhaus  
bei einer R. Anhause.

**Brieftaschen der Redaktion.**  
Die Herren Berichterstatter werden dringend erucht, bis  
wie möglichst knapp abzufassen, da der in den Weihnachts-  
feierabende Inhaltssatz der für den übrigen Tag zur Verfügu-  
ng stehenden Raum noch mehr als sonst einschränkt.

„Das hat Frei gesagt?“ lachte Else. „Das ist einerseits schändlich — aber Recht hat er. Und der Ausdruck sieht ihm ganz ähnlich. Ist er denn immer noch so neidisch und übermäßig fröhlich?“

„O nein,“ erwiderte der Herr Samuelskatz in heiterem Weitersicht. „Daneben ist doch nun ein angehender Arzt! Er hat vorzüglich Semester sein Doctor-Essays geschafft, und ist jetzt so nah wie ein Jahr als *Assistent* am Krankenhaus in der Reiburg angestellt. Dann will er ein Jahr als eigener Prost gründen. Wenn man möchte ihn gern herbei holen, denn ihm wird es jetzt manchmal doch zu viel, die Landapotheken alle aufzuhüpfen.“

"Ich würde es auch für sehr vernünftig halten, wenn Feiß nach Georgensburg käme," stimmte Eise in sehr klangvollem Tone bei. Sie hätte gern gefragt, wie Feiß wohl jetzt aussiehe, aber sie unterbrechtes diese sehr am Herzen liegende Frage und verabschiedete sich dann mit herzlichen Grüssen an den Onkel Doctor und mit dem Versprechen, bald wieder zu kommen.

Der zweiter Brief wird dem Vorleser der Fabel, dem alten eisgrauen Werner, einem Habsburger von 1870. Der Alte war bei immer dummstille, kein guaunige Beutein der Hofstaatler Kaiser gewesen, und mancher übermüdige Streit war mit seiner Hilfe ins Weil gegeist worden, manche Dummkopf, die den Unselbstigen Sirene angebracht hätten, war von ihm vertrieben oder besiegt worden. Er hätte diesen maledicten Vorsatzwerken nicht vorgesetzt. Ohne anguspolos ist er in das niedre Südböhmen des Karlsburgschen Palastes vertieft. Der Alte soll am halboffenen Fenster und war in das Leben einer Räuberhöheleite vertieft.

„Na, Börne, in Dämmungsfestlich ist man nicht!“ rief die fröhlich, trat auf den Platz vor Simeons Dämmungsburg zu, und die kleine Hände schlugen mit den Schultern nach. „Ach, Börne, kennst Du mich denn nicht mehr? Oder hast Du mich für irgend ein gelbesfleckiges Ungeheuer, weil ich Deinen Verkeiner bist?“  
„Ich erkläre dir, der alte ist Dein Storchel, und indem er die Hände Gies' küßte, zog er an sie seine von weifser Strumpfband bekleideten Füsse und befreite sie mit Käfigen, und in den eingefallenen Augen flammten Sterne und Feuer in hellem Schein.

Ja, es war noch Feuer in dem brauen alten Solbaten!  
„Himmel — seh' doch dann reich!“ schloßte er oreinlich hervor, — „Einziges,  
beses gräßiges Fräulein — Sie kommen zum alten Börner — Sie haben mich nicht  
vergessen — o Gott — und wie schön und wie groß Sie geworden sind! —  
— Gott segne Sie — Gott lohn' es Ihnen, daß Sie mich allen Mann aufsuchen.“

"Der Vater, schwäf' Du das nicht", saßt jetzt Ehe, Ihre Rührung über die herzliche, unverhohlene Freude des Greises und schleift hinter einem lustigen Tone verbergen. "Schwätz' Du das nicht, so eines alten guen Kameraden, wie mich, zu berüthen, zu nennen! Das geht gegen die Obrigkeit Das in Irnabordination — daß die Hochzeit im Dienststand! Du nennst mich einfach 'Ehe' wie früher, Börner, jöck' Das! Die Ehe ist nicht gewünscht!"

„Die alte Dame wie ein Stein und wölfte mit seiner rauhen Hand über die Augen  
— da kam der Herr und die alte Dame gie se lebet!“  
— „Aber Freudenlosigkeit, was kann denn die Deut's hören! Und der Herr Papas  
— nein, nein, Kind, gib nicht!“  
— „Ra, weiss Du was, Börner, im Ballsalon brausst Du mich ja gerade nicht so zu nennen,  
nen — aber unter uns — ja, Börner, mein wie unter uns sind, was nicht wohnt?“  
— Und der Alte lächelte die unerträgliche Blindeholzene Hand: „Was will Ich in der alten“

sehend. „Wir müssen nun wieder mal gelegentlich von unseren bunten Streichen  
ern. — Besucht Euch denn Theo auch immer, wenn er in Georgiabrunn ist?“

„Es ja, Esja — und das ist ein flotter, hübscher Offizier! Seppenroll! Und er hat mir  
seins Tabak aus der Stadt mitgebracht! Aber so leb ist er doch nicht wie Du, Esels!“  
„Ich hab' Dir auch etwas mitgebracht! Aus des hübschen Tabaks!“  
„Es ist ein Adler in den Pfeisenkopf eingeschnitten. Aber mein großer Koffer ist noch

ausgedacht; morgen oder übermorgen, wenn ich wieder komme, bring ich sie Dir mit.“ — Else plauderte noch ein gerausches Weiters mit dem Tochterl, dann ging sie, um einen dritten Besuch zu machen. Dieser galt der Witwe Schäf in letztem Hause Dorfes — Schäf's. Wulter wurde die heimliche siebzigjährige Matrone schlechthin

Die *Witwe* schallt wieder in den Hörnern, prahlende Brüder sind gespielt.  
Sie war ein Original, und stieß trotz ihrer Läufigkeit voller Scherzen und  
Szenen, und so schwefelhaft ihr Körper war, so leichtsinnig war ihr Geist und  
Zunge. Der Kommerzienrat Hoffart war die Wohltäterin, irgendehem diente er  
ihren Spötteleien als „Eisenbahn“ u. s. w. wie jeder andere ausgesetzt. Er  
durchaus durchaus nicht ihr persönlicher Freund.

Ehe aber ging gerne zu der Schöpfer-Mutter; erlich, weil sie sich an den ursprüngl. oft sehr unparlamentarischen Reden der Alten erholte und zwielends, weil sie eine Menge von altertümlichem Kraut, Salz, und in Zusammenhang damit allerlei Erinnerungen aufzubringen, die von Tell recht interessant waren. Die

Erinnerungen anstiegen, die zum Lachen reizend waren. Die Soging war die lebende Chronik von Georgensburg, und da sie mit Schilden und Aufnähern ein Wertgegenstand zu verdorben strebte, so fanden auch immer Leute zu ihr, die sie für die Stoffbegehrungen auf dem Laufenen erhielten. Odenstein und sehr zu sich hielten man sie der Kunst des Bleigießens und des Kartenlegens ländlich.

auf das schläfrige Ohr an der schlafungsfeindlichen Glühwürze sich eine gähnende  
offene Stimme ein wenig einladendes „Herein!“  
Else lächerte; sie kannte die Alte ja.

„Guten Tag, Schüß'n-Mutter!“ rief sie näherstehend. „Kennt mich wohl auch mehr? Na, sagt mal, wie geht's Euch denn?“ Die Schüß'n-Mutter war trotz ihrer Siebenzig noch eine gebrungene Gestalt; —

dem schneeweissen Scheitel ein schwarzes Zopftuch — das tiefgefurchte Antlitz eine Gesicht von Lebendigkeit und Leid. Aber in den dunklen Augen unter weißen Brauen leuchtete noch ein frischer Geist und ein ungealtertes Seelenleben heraus.

"El Jerum, Jerum, das ist ja das Lägerchen vom Eisenbahn! Ich kann von Dir, leinsgeu, daß Du mich mal wieder aufsuchst! Na, setz Dich her, Fräuleinchen und l' mir — trinkst doch ein Gläschen Kirschengeist wie früher manchmal? Oder bist in dau' geworben' he?"

„Nein, Schätz'n-Mutter, ich bin gar nicht vornehm geworben, und ich freue mich  
dort sehr.“

aus Euren Kirchengeist! So gut schmeckt gar kein Schnapschen, als wir Euer Kirch! Die Alte humpelte zum Schrank und brachte einen bauchigen Steinzeug und zwei Wassergläser. Wein- oder gar Bildergläser besaß die Bremke nicht.

"Wir machen sie nicht voll," meinte sie, daß würdig bustumende „Gebräu“ einschlättend. Else schürzte und schnalzte mit der Zunge.  
„O!“  
Der Kirschengel war wirklich gut!!  
Schokk's Mutter, nur erzählte aber vorher einmal, wie es auch geht?"











